



Presseinformation, Wuppertal 2. September 2016

Impulse Theater Festival 2017: Open Call

Impulse sucht Produktionen für den Festivalzeitraum vom 22. Juni bis 01. Juli 2017.

Alle Informationen auf www.festivalimpulse.de.

Das Impulse Theater Festival ist seit mehr als 25 Jahren die Plattform für das freie Theater im deutschsprachigen Raum.

Auch in der letzten Ausgabe unter der künstlerischen Leitung von Florian Malzacher bedeutet für Impulse „frei“ nicht nur, dass die Produktionen jenseits des klassischen Stadttheaterapparates produziert wurden, sondern vor allem, dass sie die Freiheit in den künstlerischen Möglichkeiten begründet wissen. Sie testen Theater als Medium erweitern, befragen, (über-)strapazieren es. Sie begreifen die Kunst als den Ort, immer wieder von Null anzufangen, sich der steten Herausforderung zu stellen, Strukturen, Hierarchien, Rollenzuschreibungen, Abläufe und Kollaborationen als Fortschreibung des inhaltlichen Gestus auszuagieren. Freiheit als Form und Inhalt.

So gibt die freie Szene Impulse, wie ein Theater aussehen kann - ohne in bestimmten Denk- und Bühnenräumen gefangen zu bleiben. Sie gibt Impulse, die Grenzen zu anderen Genres nicht einfach so zu akzeptieren, wie es Antrags-, Markt- und Marketing-Logiken wollen. Sie gibt Impulse, das Theatrale auch in Kunst, Musik, Literatur, Film, Theorie, Politik als Theater zu reklamieren. Sie gibt Impulse, Theater als Kunst anders zu denken.

Das Impulse Theater Festival versteht sich dementsprechend zugleich als interdisziplinäre Plattform für ein Theater, das sich einer Doktrin des Verstehens sowie der Logik von Zuschreibungen widersetzt und nach Momenten der Grenzüberschreitung sucht.

Auch 2017 wird das Impulse Theater Festival die zehn bemerkenswertesten freien Theaterproduktionen aus dem deutschsprachigen Raum in Köln, Mülheim an der Ruhr und Düsseldorf präsentieren.

Wir laden TheatermacherInnen und andere KünstlerInnen mit Lebensmittelpunkt in Deutschland, Österreich und der Schweiz ein, Produktionen und Projekte einzureichen, die im Rahmen des in Köln, Mülheim an der Ruhr und Düsseldorf stattfindenden Festivals vom 22. Juni bis 01. Juli 2017 gezeigt werden können: einen Theaterabend, eine Choreografie, eine performative Installation, eine kollektive Performance, eine musikalische Plastik, eine öffentliche Intervention...

Die offene Ausschreibung ergänzt unsere laufenden Recherchen sowie Sichtungen und ermöglicht einen direkten Überblick über das, was im Bereich des freien Theaters auch jenseits der üblichen Wege stattfindet. Die Begutachtung und die Diskussion über die eingereichten Vorschläge erfolgt mit Unterstützung des interdisziplinären Impulse-Beirats bis März 2017.

Wir freuen uns auf überraschende, provokante, konsequente Einreichungen und Ihre Positionen.

SPIELREGELN

Eingereicht werden können fertige, bereits realisierte Produktionen und Projekte (als Gastspiel oder Adaption), deren Premiere nicht länger als Januar 2016 zurückliegt oder bis Ende Januar 2017 stattfindet.

Bitte reichen Sie je nur eine Arbeit ein.

Bitte senden Sie uns zur Bewerbung folgende Unterlagen ausschließlich auf digitalem Weg:

- Betreff der Email: Name der Gruppe/der/s Künstlers/in – Titel des Projekts
- Projektbeschreibung von max. 3 DIN A4-Seiten, in deutscher oder englischer Sprache*
- Bei notwendiger Adaption, bitte erste Ideen zur Realisierbarkeit beifügen*
- Möglichst **vollständige Videodokumentation** der Arbeit als Vimeo-Link bzw. Erläuterung, warum aufgrund des Formats eine Dokumentation nicht möglich oder sinnvoll ist.**
- Budgetvorschlag (mögliche Adaptionkosten beachten)*
- Kontaktdaten**
- Vita*
- **Künftige Aufführungstermine****

Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2016.

Einsendungen an:

ausschreibung@festivalimpulse.de

* Text- und Tabellendokumente bitte im PDF-Format

** Diese Angaben bitte gut sichtbar direkt in der Mail

Das Impulse Theater Festival 2017 wird veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat in Verbindung mit der studiobühneköln, dem Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim sowie dem FFT Düsseldorf. Das Festival wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kunststiftung NRW, das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.